

Nach 16 Jahren gibt es einen Wechsel

Walter Kreuer und Theodor Gölzhäuser folgen als Schiedsmänner auf Günter Stumpf und Heinrich Nau

Im Dienstzimmer von Amtsgerichtsdirektor Wolfgang Petri endete nach 16 Jahren die Tätigkeit der beiden Schiedsmänner Günter Stumpf und Heinrich Nau.
von Heinz-Dieter Henkel

Marburg. Gleichzeitig wurden mit der Vereidigung die beiden Nachfolger für den Schiedsgerichtsbezirk Marburg III ins Amt bestellt. Das Hessische Schiedsgerichtsgesetz (HSchAG) regelt alle Tätigkeiten und Vorschriften, die ein Schiedsmann beachten muss.

Für alle beginnt es mit der im Paragraph 6 vorgesehenen Vereidigung durch den zuständigen Vorstand des Amtsgerichts und endet mit der Entlassungsurkunde.

So war es auch für die beiden Schiedsmänner, die für die Marburger Stadtteile Cappel, Bortshausen, Ronhausen, Bauerbach, Ginseldorf, Moischt und Schröck zuständig sind.

Richter Wolfgang Petri würdigte den langjährigen Einsatz von Günter Stumpf und Heinrich Nau, die sich seit 2003 in ihrem Bezirk engagiert haben. Ausnahmslos alle offiziellen Verfahren hätten in seiner guten Stube stattgefunden, berichtete Stumpf. Annähernd 60 Prozent aller Verfahren, die laut HSchAG auf Antrag eingeleitet wurden, konnten mit einem Vergleich beendet werden. Wesentlich häufiger und ohne offizielles Verfahren seien die „Tür- und Angelfälle“, wo oft nur ein Hinweis reichte, um sich gütlich zu einigen, ergänzte Nau. „Es wird Zeit aufzuhören“, meinten die beiden inzwischen 77-Jährigen, die zusammen begannen und jetzt auch zusammen aufhörten.

Ein wenig bedauerte es Amtsgerichtsdirektor Petri, dass er es nur bei einem dankbaren Händedruck und der Überreichung der Urkunden belassen müsse.

Schiedspersonen würden die Gerichte in nicht unerheblichem Maße entlasten. Und dies alles ohne Bezahlung.

Die Scheidenden wurden vom Vorsitzenden der Bezirksvereinigung der Schiedsmänner, dem rund 100 Mitglieder angehören, Stephan Heckmann, mit einem kleinen Präsent bedacht.

Die Nachfolger, vom Stadtparlament für ihren Bezirk vorgeschlagen, wurden mit Ablegung des Amtseids Walter Kreuer (Moischt) und Theodor Gölzhäuser (Bauerbach).

Quelle: Oberhessische Presse vom 02.02.2019, Autor Heinz-Dieter Henkel